

Tipps: Die Säulen der erfolgreichen Hundeeziehung

www.deutsches-hundemagazin.de

ISSN 1435-649X · G 45968 · 10. Jahrgang

Hunde

DAS DEUTSCHE MAGAZIN

DAS MAGAZIN FÜR DEN HUNDEHALTER MIT KLEINANZEIGEN

Windhunde

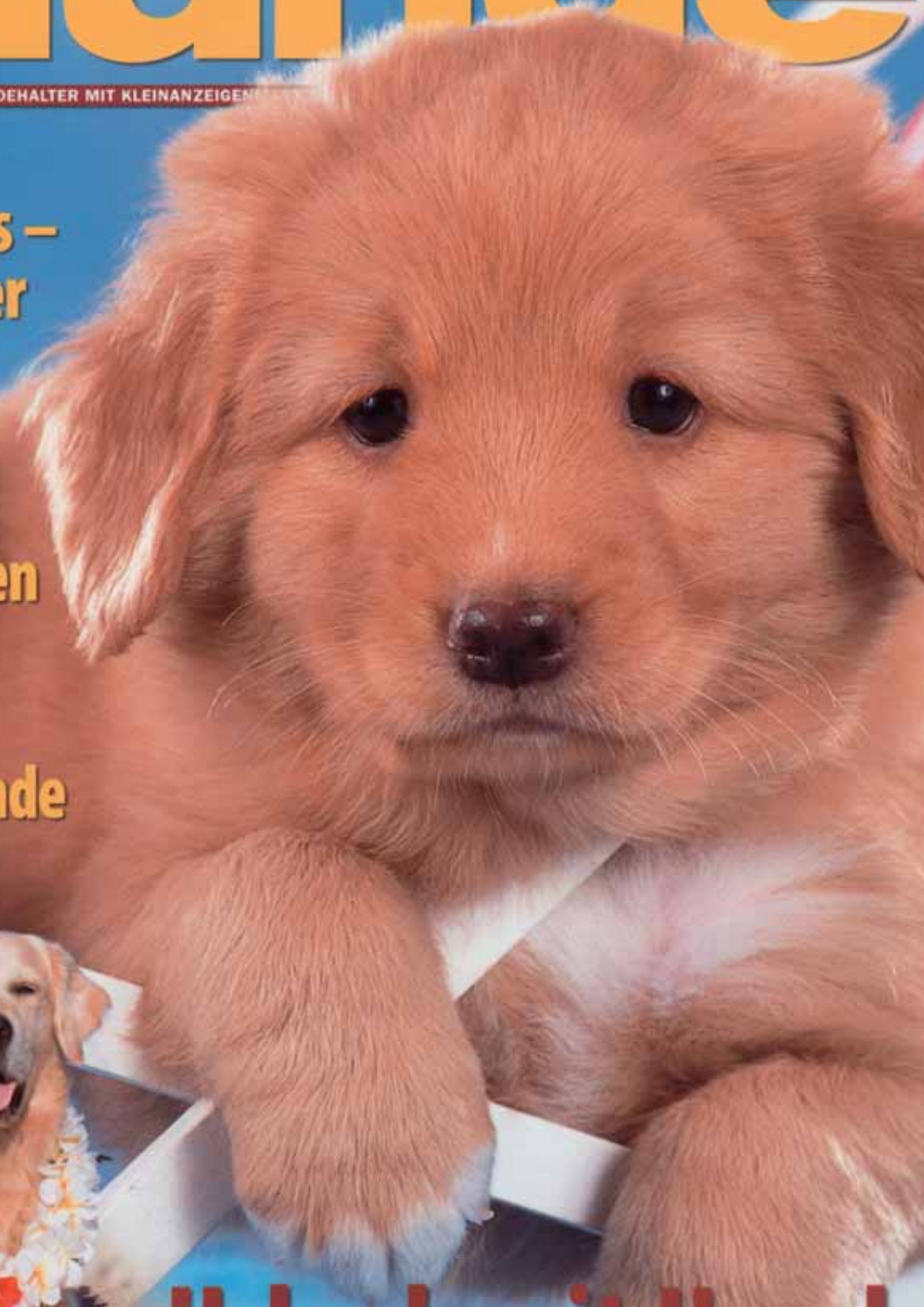
Azawakhs – Kinder der Wüste

Parasiten

Modern entwürmen

Rassekunde

Herden- schutzhunde



Urlaub mit Hund

Tipps für Erholung ohne Pannen

Ausgabe 6-2008

Deutschland 2,50 € · Österreich 2,80 € · Benelux 2,90 € · Italien 3,25 € · Schweiz 4,90 sfr · Spanien 3,40 € · Finnland 4,20 €

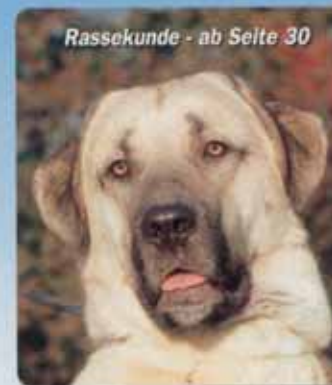


6/2008

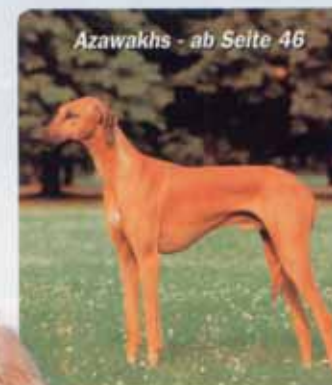
Nova Scotia Duck Tolling Retriever.
Foto: Schwarz



Reisetipps - ab Seite 6



Rassekunde - ab Seite 30



Azawakhs - ab Seite 46

Auf Reisen



36

Sardinien mit Hund
- Neues von Golden Retriever Ipo
und dem Aloha Ipo Verlag

Erziehung

40

Die Säulen der erfolgreichen Hundeeziehung

Interview



46

Züchter, die die Rassen prägten:
Dr. Ulrich und Anne Hochgesand
- „Aulad al Sahara“ Azawakhs

Ausland



52

**Top 20 USA - diese Rassen
liegen in Amerika im Trend**

Showtime

54

München sucht den Superdog

Leserservice

55

Sie fragen, Experten antworten

Hunde-Kleinanzeigen

56

Finden Sie Ihren Traumhund

Serviceseiten

60

Leserbriefe, Veranstaltungskalender, Termine, News

Vorschau

66

Die nächste Ausgabe



Schwerpunktthema:
Urlaub mit Hund - Seite
6 und Seite 36

hundemagazin.de

Welcher Hundebesitzer träumt nicht davon, die schönste Zeit des Jahres mit seinem Vierbeiner zu verbringen? Endlich Urlaub. Zeit für Spiel, Spaß und Abenteuer. Kein Wunder, dass immer mehr Hundebesitzer nach Urlaubsregionen suchen, in denen auch ihr vierbeiniger Partner ein gern gesehener Urlaubsgast ist.

Sardinien

Urlaubsparadies für Zwei- und Vierbeiner

von Beate Schmöller

Ipo ist immer dabei

Auch für uns stand von Anfang an fest: Unser Golden Retriever Ipo kommt mit in den Urlaub. Seit nunmehr zwölf Jahren begleitet er uns auf unseren Reiseabenteuern. Unsere große Liebe gilt Sardinien. Auch wenn die Anreise mit einer Fährfahrt verbunden ist, hat sich diese Mittelmeerinsel zu unserem Hauptreiseziel entwickelt. Mit guter Vorbereitung und Ausrüstung ist Sardinien zu bestimmten Jahreszeiten durchaus auch ein Reiseziel für Hundeliebhaber. Wir meiden bewusst die Hochsommernote, an denen die Insel den Badeurlaubern vorbehalten ist. Fest in italienischer Hand herrscht in der Hochsaison striktes Strandverbot für Hunde. Während dieser Zeit wird die Einhaltung des Gesetzes streng kontrolliert. Bei Missachtung drohen empfindliche Geldbußen. Im Frühjahr und Spätherbst kann man sich an bestimmten Stränden

auch mit Hund bewegen. Wir sind Windsurfer und reisen mit unserem Wohnmobil. Auf der Suche nach den besten Windsurfbedingungen durchkreuzen wir die Insel von Süd nach Nord, von Ost nach West. Klar, dass bei starken Winden und hohen Wellen nur wenige Urlaubsgäste die Strände bevölkern. Ideal für uns und unseren vierbeinigen Urlaubspartner. Vorsicht! Auch im Frühsommer und Spätherbst herrschen bei Südströmungen hochsommerliche Tagestemperaturen. Hunde, die mit der Sommerhitze zu kämpfen haben, sind in nördlichen Ländern besser aufgehoben.

Auswahl der Fähre

Die Reisevorbereitungen beginnen mit der Auswahl der geeigneten Fährverbindung. Nur wenige Fährgesellschaften erlauben die Mitnahme von Haustieren in den Kabinen. Corsica Ferries bildet hier die Ausnahme.

Blick auf Bonifazio und Korsika.



Hier gibt es einige Kabinen, die auch in Hundebegleitung gebucht werden können. Rechtzeitige Reservierung ist jedoch ein Muss. Moby Lines fährt von Genua, Livorno, Piombino und Civitavecchia nach Sardinien. Auf einigen Verbindungen gibt es die Möglichkeit zum Camping an Bord. Für uns die ideale Reisealternative.



Mit der Fähre auf nach Sardinien.



Impressionen aus Sardinien.



Nachdem wir unser Wohnmobil an Deck geparkt haben, können wir es uns im Wohnmobil so richtig gemütlich machen. Aber auch mit dem PKW kann man bei Camping an Board seinen Hund immer wieder mal im Auto verstauen. Man sollte sich auf jeden Fall davon überzeugen, dass die Temperaturen dies zulassen. Bei Tagfahrten kann man es sich mit seinem Hund an Deck gemütlich machen und die herrliche Aussicht genießen. Hier herrscht zwar Maulkorbpflicht, die unser Goldie mit seinen treuen Augen bisher gut umgehen konnte. Vierbeiniger Besuch im Restaurant und in den Aufenthaltsräumen ist auf allen Fährlinien verboten. Die Überfahrt dauert je nach Abfahrts- und Ankunftshafen zwischen 7 und 13 Stunden.

Gut vorbereitet aufs Schiff

Bevor wir aufs Schiff gehen, nutzt Ipo die Gelegenheit, ausgelassen zu toben und sich zu lösen. Futter, das weiß er bereits, gibt es erst wieder, wenn wir das Schiff verlassen haben. Wasser nimmt er nur so viel zu sich, wie er dringend braucht. Und wenn er doch mal raus muss, nutzen wir dies zu einer Entdeckungstour an Deck. Im Frühjahr und Herbst kann die Überfahrt schon mal etwas unruhig werden. Wir sind alle drei seefest. Vor allem für unseren Retriever ist Seekrankheit ein Fremdwort.

Sardinien hat viele Gesichter: macchiabewachsene Granitfelsen, weiß leuchtende Sandstrände und wunderbar türkisfarbenes Wasser. Deshalb wird die Insel oft als Karibik Europas bezeichnet. Am besten bewegt man sich mit einem Auto auf der Insel. Von Nord nach Süd verbindet die Insel eine Schnellstraße durch das Landesinnere. Reizvollere Blicke bieten auf jeden Fall die Straßen an den Küsten. Reiseübelkeit wird an Land eher zu einem Thema. Die Wege führen oft in Schlangenlinien am Meer entlang.

Welche Unterkunft?

Wohnmobil und Wohnwagen eignen sich perfekt, um Sardinien mit Hund zu entdecken. In Campingführern werden Plätze genannt, an denen Hunde willkommen sind. An manchen Plätzen herrscht allerdings generelles oder auf die Hauptsaison beschränktes Hundeverbot. Ferienwohnungen nehmen nur zum Teil vierbeinige Urlaubsgäste auf. Vor allem bei großen Hunden sollte man die schriftliche Genehmigung zur Mitnahme des Tieres einholen. In Hotelanlagen finden Hunde auf Sardinien wohl kaum Unterschlupf. Wobei diese in der Vor- und Nachsaison, der besten Reisezeit mit Hund, sowieso oft geschlossen haben.

Auf den ersten Blick sind vielleicht nicht alle Sarden die großen Hundeliebhaber. Die Hunde bieten den Sarden Nutzen bei der Bewachung der Schafherden und auf der Jagd. Aber auch auf Sardinien gibt es immer mehr Familienhunde. Grundsätzlich gilt in Restaurants und Bars Hundeverbot. Sitzt man im Freien, kann man einen Hund problemlos mitnehmen. Wir haben aber auch schon oft mit den Restaurantbesitzern gesprochen und durften unseren Goldie nach drinnen mitnehmen.

Medizinische Voraussetzungen

EU-Heimtierausweis, gültige Tollwutimpfung und ein implantierter Mikrochip sind auch in Italien vorgeschrieben. Ein Zecken- und Flohschutz ist sinnvoll, und in manchen Regionen ist eine Leishmaniose-Vorsorge ratsam. Wie in allen südlichen Regionen sollte man darauf achten, dass der Hund nichts aufnimmt. Leider gibt es auch auf Sardinien Mäuse und Ratten, die schon mal mit Ködern vernichtet werden. Die tierärztliche Versorgung ist sehr gut. Die Verständigung mit den Tierärzten ist jedoch meist nur in italie-

nischer Sprache möglich. Eine vom Tierarzt in Deutschland zusammengestellte Reiseapotheke hat unseren Goldie schon über so manche Urlaubskrankheit hinweggeholfen. Wir haben häufig die Erfahrung gemacht, dass die Menschen auf Sardinien sehr hilfsbereit und nett sind, wenn man sich als Hundebesitzer vorbildlich benimmt und die Regeln respektiert. Sobald sie uns dann besser kannten und auch unseren Ipo einschätzen konnten, haben sie ihr Herz geöffnet und darin ist sehr viel Platz für treue Vierbeiner. Von Sardinien zurückgekehrt, bleibt die Erinnerung an unvergessene Urlaubsmomente und es wächst bereits die Vorfreude auf die nächste gemeinsame Reise nach „bella Sardegna“.

Infos zu den Fährverbindungen finden Sie unter: www.mobyline.it, www.corsica-ferries.com
Informationen zu Sardinien erteilt das Fremdenverkehrsamt: www.turisarada.com

Fotos: Robert Schmöller

Bereits in drei Bänden erzählt der Golden Retriever Ipo von seinen Reisen quer durch Europa. Eine heitere, amüsante Reiselektüre für zu Hause und unterwegs.

Aloha auf vier Pfoten 1 – Ein Golden Retriever erobert die Welt, 176 Seiten, 14,8 x 21 cm, broschiert, 45 s/w-Abbildungen, Preis: 13,90 Euro, ISBN 13: 978-3-9811146-1-4.

Aloha auf vier Pfoten 2 – Ein Golden Retriever erobert die Welt, 192 Seiten, 14,8 x 21 cm, broschiert, 70 s/w-Abbildungen, Preis: 13,90 Euro, ISBN 13: 978-3-9811146-0-7.

Neuerscheinung 01.06.2008: Aloha auf vier Pfoten 3 – Ein Golden Retriever erobert die Welt, 192 Seiten, 14,8 x 21 cm, broschiert, 114 s/w-Abbildungen, Preis: 13,90 Euro, Subskriptionspreis 11,90 Euro bis 28.05.2008, ISBN 13: 978-3-9811146-2-1.

Erhältlich im Buchhandel und beim Verlag www.alohaipo.com.

Aloha auf vier Pfoten, 3

Ein Golden Retriever erobert die Welt

Lebenstreude ist keine Frage des Alters, sondern eine Lebenseinstellung, die man tief im Herzen trägt und an andere weitergibt. So jedenfalls das Lebensmotto des



Golden Retrievers Ipo. Mit nunmehr zwölf Jahren könnte man glauben, dass Ipo eine ruhigere Gangart einschlägt. Von wegen! Ipo ist ein „Power-Rentner“, immer zu einem Spiel aufgelegt offen für alles Neue. Im Gegensatz zu so manchem Zweibeiner hat der Retriever kein Problem mit dem Alter werden. Wellnessstipps und Seniorenfutter lehnt er dankend ab. Ipo lebt im Hier und Jetzt. Gestern oder Morgen haben für ihn keine Bedeutung. Er ist Lehrmeister, wenn es um Lebensspass, Aktivität und bedingungslose Liebe geht. Wie viele seiner vierbeinigen Kameraden hat sich im Lauf der Jahre zu einer unverwechselbaren Persönlichkeit entwickelt. Ipo denkt nicht daran, erwachsen und vernünftig zu werden. Wozu ist das Leben doch ein Spiel, das täglich neue Abenteuer bereithält. So genießt er die Reisen ans Meer und in die Berge. Einem Umzug ins Voralpenland konnte er nur Gutes abgewinnen. Lebt er doch jetzt in einer Gegend, in der andere Urlaub machen. Einfühlsam und amüsant berichtet die Autorin auch dieses Mal wieder dem turbulenten Leben mit ihrem Vierbeiner. Und allen, die schon die Gedanken eines Hundes lesen wollten, liefert Ipo in diesem Buch Gebrauchsanleitung dazu.

Autorin Beate Schmöller ist Werbe- und Marketingspezialistin. Als der Golden Retriever Ipo in ihr Leben Einzug hielt, stellte er alles auf den Kopf und veränderte ihr gesamtes Leben. In „Aloha auf vier Pfoten 1 und 2“ begeisterte die Autorin mit Episoden aus Ipos Jugend- und Fliegerjahren. Mit Geschichten aus dem Leben eines umtriebigen Hundeseniors gelingt ihr Band 3 die amüsante Fortsetzung. Auch dieses Mal lädt ihr unkomplizierter Erzählstil dazu ein, das Buch in einem Fluss zu lesen.